

# Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 30

28. August 2024

## ZUR INFORMATION

- Falscher Mehltau
- Kirschessigfliege
- Vogelschutznetze
- Reifekontrolle
- Assimilierbarer Stickstoff

## WEINBAU

### FALSCHER MEHLTAU

Dies ist die letzte Woche, in der eine Abschlussbehandlung mit Kupfer in Betracht ziehen werden kann. Das Ende der Verwendung von Kupferprodukten ist auf den 30. August festgelegt. Diese Behandlung zielt darauf ab, eine aktive Laubwand zu erhalten, um die Reifung der Beeren sowie das Einlagern der Reserven der Reben zu fördern. Eine Behandlung ist bei Neuanlagen und in Parzellen mit starkem Befall der Blätter durch Falschen Mehltau gerechtfertigt. In allgemein gesunden Parzellen ist keine zusätzliche Intervention erforderlich.

Es wird empfohlen, Dosen von 200-300 g/ha Kupfermetall zu verwenden, wobei die [maximal zulässige Kupfermenge pro Jahr](#) zu berücksichtigen ist.

### KIRSCHESSIGFLIEGE, *DROSOPHILA SUZUKII*

Die aktuellen Wetterbedingungen sind in den meisten Rebbergen ungünstig für die Aktivität von *D. suzukii*. Die Ergebnisse der Kontrolle der Proben von Traubenbeeren aus anfälligen Parzellen zeigen keine Schäden, die direkt mit *D. suzukii* in Verbindung stehen. Eiablagen wurden nur auf Dunkelfelder beobachtet.

### Resultate der Kontrollen der Eiablagen auf Traubenbeeren

Detaillierte Resultate sind ersichtlich unter: [Insect Monitoring D. suzukii Eiablage](#) (wird jeden Mittwoch aktualisiert).

### Entnahme vom 26. August (9 Proben) :

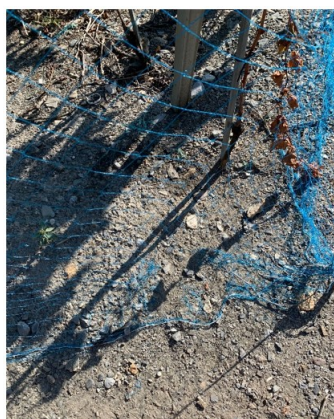
Ohne Eiablagen	1 Pinot noir ; 4 Gamay ; 1 Gamaret ; 1 Garanoir
> 4 % Beeren mit Eiablage	2 Dunkelfelder



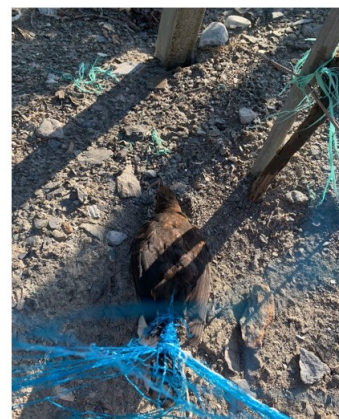
## VOGELSCHUTZNETZE

Wir möchten Sie daran erinnern, dass unsachgemäss angebrachte Netze eine grosse Gefahr für die Fauna des Rebbergs darstellen. Nützliche Informationen zum korrekten Anbringen und Verwalten von Netzen finden Sie in der [Pflanzenschutzmitteilung Nr. 26 vom 31. Juli dieses Jahres](#).

Die Entdeckung eines in einem Netz gefangenen Tieres kann über das Meldeformular auf der Website [swisswine.ch](http://swisswine.ch) gemeldet werden.



Netz schlecht angebracht,  
überschüssiges Netz liegt am Boden



Folge eines schlecht angebrachten  
Netzes: gefangener Vogel

## REIFEKONTROLLE

Die offizielle Reifekontrolle hat am 27. August 2024 begonnen. Die wöchentlichen Ergebnisse sind jeden Dienstag Ende Nachmittag verfügbar und online auf unserer Internetseite <https://www.vs.ch/de/web/sca/controle-de-maturite-des-raisins> oder unserer App AgriVS einsehbar. Die Ergebnisse werden auch jeweils in dieser Mitteilung veröffentlicht. Die Reifekontrolle bei Petite Arvine, Humagne Rouge, Cornalin und Syrah wird nächste Woche beginnen.

Datum	Chasselas			Gamay			Pinot noir			Rhin		
	Oe	g/l	g	Oe	g/l	g	Oe	g/l	g	Oe	g/l	g
27.08.24	63.0	7.8	2.86	65.5	12.2	1.87	73.0	11.3	1.39	67.2	11.4	2.08

## ASSIMILIERBARER STICKSTOFF

In den Reifekontrollen wird der Stickstoffgehalt nun in mg/l assimilierbaren Stickstoffs und nicht mehr durch den Formol-Index ausgedrückt. Dies erleichtert die Berechnung von Mostkorrekturen. Wenn Sie den assimilierbaren Stickstoff in den Formol-Index umrechnen möchten, teilen Sie ihn einfach durch 14.

Die Ergebnisse vom Dienstag, dem 27. August, zeigten nur wenige Parzellen mit Mangelerscheinungen bei Pinot Noir, Gamay, Chasselas und Rhin.

Datum	Assimilierbarer Stickstoff mg/l			
	Chasselas	Gamay	Pinot Noir	Rhin
27.08.24	180.4	194	227.9	211.5

Eine Zufuhr von 20 bis 50 mg/l assimilierbaren Stickstoffs sollte ausreichen, um die Gärungsenden zu gewährleisten.

Einige Empfehlungen zur Anpassung des Stickstoffgehalts:

- 150 bis 200 mg/l assimilierbarer Stickstoff zielen;
- Kontrollieren Sie die Stickstoffkonzentration des verwendeten Produkts, in manchen Formulierungen ist manchmal nur 20% Stickstoff enthalten;
- Geben Sie den Stickstoff im ersten Drittel der Gärung (2-3 Tage) auf einmal hinzu und nutzen Sie die Gelegenheit, um Sauerstoff hinzuzufügen (Umpumpen mit Luft oder Klicksystem);
- Von einer systematischen Zugabe wird abgeraten, da ein Überschuss an Stickstoff Nährstoffe für Brettanomyces oder andere Mikroorganismen während der Reifung liefert und auch die Acetatproduktion der Hefe fördern kann.

Dienststelle für Landwirtschaft

